

UDO KABELS LOKALTIPS



(in unalphabetischer und nicht-hierarchischer Reihenfolge)

ZUR TECHNIK, Rechbauerstr. 19
Günstig gelegen: gegenüber der TU; hier kann der durstige Student vor oder nach einer vormittäglichen Vorlesung seinen Frühschoppen (und/oder einen Imbiß) einnehmen.

ESCHENLAUBE, Glacisstr. 68
Im schattigen Gastgarten ist sommers gut sitzen und trinken. Sehr nostalgisch das Repertoire der Musicbox — könnte Deinen Eltern gefallen...

PRINZ KOBURG, Zinzendorf. 5
Das klassische Studentenlokal. Deine Tischnachbarn sind wahrscheinlich Studienkollegen. (Oder sehen ihnen ähnlich.) Man muß ja nicht unbedingt übers Studium plaudern, auch das Wetter ist ein beliebtes Gesprächsthema.

KOMMOD, Burgg. 15
Ein wenig unbequem. Musik (vom Band) gut, Wein schlecht. Aber die Salate sollte man probieren.

WARTBURG, Halbärthg. 14
Für national gesinnte Studenten, die dort des Wettlaufens auf der Wartburg gedenken.

HARING, Mehlpl. 2
Früher ein Künstler- und Leistungstrinkerlokal, heute nur noch letzteres.

HARRACHCAFE, Harrachg. 26
Wer gerne für ein Achtel Wein 16 Schilling bezahlt, kann sich hier auf seine künftige Yuppie-Rolle vorbereiten.

KULTURHAUSKELLER, Elisabethstr. 30
Wer Live-Jazz und Pizza mag, wird Stammgast werden. Wer nur eines von beiden schätzt, wird ausbleiben.

RECHBAUERSTÜBERL, Rechbauerstr. 6
Nicht nur für Cineasten. Udo hat hier nach einigen Aperitifs schon manchen Film versäumt.

SKA, Grabenstr. 8
Für coole Tanzbeinschwinger. Am Klo kann man sich einrauchen. Fast wie in der Schule.

LE RO, Elisabethstr. 28
Wem die Eintrittspreise im Kulturhauskeller zu hoch sind, wird hier Einlaß finden, aber nicht unbedingt einen Platz (was auch kein Beinbruch ist).

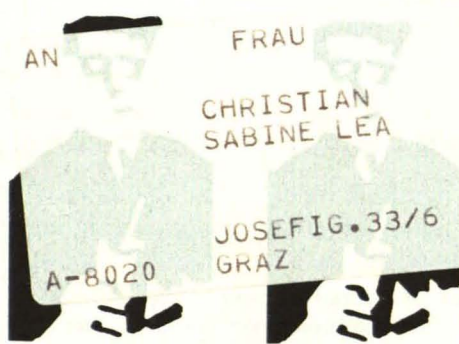
THEATERCAFE, Mandellstr. 11
Einmal geht jeder hin, weil er glaubt, dort ist was los. Dieser Irrtum klärt sich bald auf. Bier und Wein sind für Hausherrn und Seidenfabrikanten durchaus erschwinglich. Und für Kabarettisten, die dort gelegentlich auftreten. Als Soldateneinlage vollführt Wolffi Bauer an Festtagen seine berühmten Sesselstürze.

TEATRO, Neubaug. 6
Sehr junges Publikum. Man fühlt sich in der Riesen-Disco (ein ehemaliges Warenlager) als Student ziemlich alt.

GOLDENE KUGEL, Leonhardstr. 32
Wer sämtliche Biersorten verkostet hat, bekommt eine goldene Kugel überreicht.

BRAUN DE PRAUN, Morellenfeldg. 32
Eine gute Adresse. Vor den Preisen der Speisen muß allerdings gewarnt werden. Ein Tip: Man trinkt fünf Biere und besteht gegenüber dem Zahlkellner darauf, nur drei getrunken zu haben. Manchmal glaubt er es sogar.

Damit verabschiedet sich Udo Kabel von den Lesern des TU-Infos. Er wünscht allen, die ihm vermissen werden, noch "fun, fun, fun" und "good vibrations", bevor er in eine ungewisse Zukunft taumelt.



DVR: 0081833

